

Museum Altranft

Werkstatt für ländliche Kultur

Museum Altranft
Am Anger 27
16259 Bad Freienwalde OT Altranft

Museumsverein Altranft e.V.
Schneiderstr. 18
16259 Bad Freienwalde OT Altranft

Telefon: 0 33 44 - 33 39 11
info@museum-altranft.de
museum-altranft.de

Öffnungszeiten:
27. März - 2. Oktober 2016,
Donnerstag - Sonntag 11-17 Uhr
3. Oktober - 18. Dezember 2016,
Samstag - Sonntag 10-16 Uhr

Eintritt:
Erwachsene 4 €,
für Kinder bis 16 Jahre ist der Eintritt frei

Bei Veranstaltungen gelten
gesonderte Eintrittspreise

Führungen: Eintrittspreis plus 20 € pro Gruppe
(max. 20 Personen)

Bewohner Altranfts haben freien Eintritt
ins Museum und zu den Festen



museum-altranft.de

Museum Altranft

Werkstatt für ländliche Kultur

TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel

Das TRAFO-Programm unterstützt von 2016 bis 2020 Kultureinrichtungen in vier ländlichen Regionen dabei, sich weiterzuentwickeln. In enger Kooperation mit den Akteuren vor Ort werden Antworten gesucht, wie ein attraktives Kulturangebot im ländlichen Raum in Zukunft aussehen und organisiert werden kann. TRAFO steht für Transformation: Sechs modellhafte Projekte sollen zeigen, welche Potenziale in der Veränderung liegen. Gemeinsam mit der Bevölkerung entwickeln sie neue Konzepte und geben Beispiele, wie lokale und regionale Kultureinrichtungen wie Theater und Museen, aber auch Bibliotheken, Musikschulen, Volkshochschulen zu zeitgemäßen, spannenden Lern- und Kulturorten werden.

Die Transformation des »Museums Altranft – Werkstatt für ländliche Kultur« wird gefördert in »TRAFO – Modelle für Kultur im Wandel«, einer Initiative der Kulturstiftung des Bundes, und durch den Landkreis Märkisch-Oderland. Mit Unterstützung der Stadt Bad Freienwalde (Oder).

TRAFO
Eine Initiative der
Kulturstiftung
des Bundes
Modelle für
Kultur im Wandel



Museum Altranft

Werkstatt für ländliche Kultur

WAS IST DAS

MUSEUM

MUSEUM ALTRANFT WERKSTATT FÜR LÄNDLICHE KULTUR – WAS IST DAS?

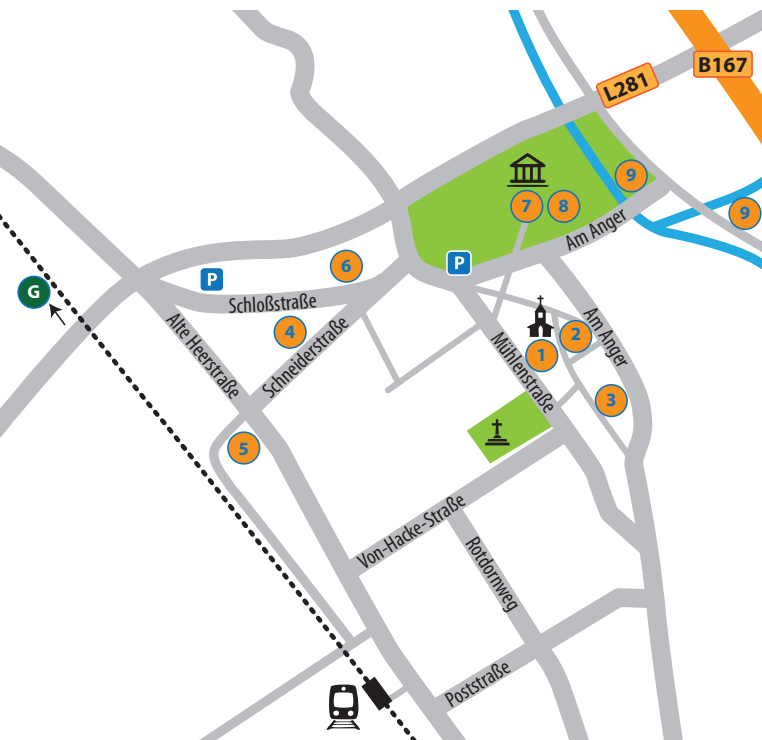
Zentrales Thema des Museums ist das Oderbruch – eine einzigartige europäische Landschaft. Deshalb entsteht in den nächsten vier Jahren im Erdgeschoss des Schlosses eine **Dauerausstellung** mit:

- einem Schaudapot mit typischen Objekten aus der Landschaft,
- einer Ausstellung zur Besonderheit des Oderbruchs, seines Wassersystems, seiner Landwirtschaft und Siedlungskultur,
- einem Netzwerkraum »Kulturerbe Oderbruch«, der die Partner des Museums im ganzen Oderbruch (Heimastuben, Dorfmuseen, freie Akteure) präsentiert,
- dem Museumsladen mit Produkten aus der Region.

MUSEUM

Durch Jahresthemen wird die Dauerausstellung Stück für Stück bereichert. Die **Interieurausstellung** aus der Sammlung Charlotte von Mahlsdorfs wird spielerisch in die Gestaltung der Jahresthemen einbezogen. Der Ausstellungskomplex wird mit **Bildungsangeboten** zur Geschichte und Gegenwart ländlichen Lebens im Oderbruch flankiert. Für unser »**Netzwerk Landschaftliche Bildung**«, in dem acht Schulen und ein Kindergarten mitwirken, wird eine Museumswerkstatt eingerichtet. Die Spezifik des Ortes Altranft wird mit einem gestalteten **Dorfundgang** gezeigt, dessen Schauwert stetig verbessert wird. Im Obergeschoss des Schlosses wird ab 2017 die **Orts- und Hausgeschichte** dargestellt.

Ländliches Handwerk ist für das Museum Altranft ein wichtiges Arbeitsfeld. Wir suchen die stetige **Kooperation mit Handwerkern** in Projekten, in der Produktentwicklung und an Festtagen und bauen interessante Bildungsmodule über Landschaft und Arbeit im Fischerhaus auf. **Theaterproduktionen, Salongespräche, Bildungsprojekte und Filmvorführungen** begleiten die Jahresprogramme. Andere Kulturakteure können das Museum im Rahmen unserer Ziele als Bühne nutzen. Für gemeinsame Projekte haben wir einen Kooperationsfonds eingerichtet. Unsere **Feste und Aktionstage** sollen die ländliche Kultur der Region zeigen und weiterentwickeln.



Ein Rundgang durch Altranft

- 1 **Patronatskirche:** 1752 im Auftrag von Caroline Marianne von Marschall erbaut, heute genutzt als Gotteshaus und für Veranstaltungen
- 2 **Spritzenhaus:** erbaut 1862, enthält heute eine kleine Feuerwehrausstellung
- 3 **Mittelflurhaus:** erbaut 1698, ältestes Wohnhaus der Region, das Museum engagiert sich für eine Sanierung
- 4 **Alte Schmiede:** erbaut 1910/11 vom Altranfter Schmied Ernst Charlé als Schmiedegehöft, heute zudem Wirtschaftshof des Museums
- 5 **Berg-Schmidt-Hof:** Feldsteinscheune von 1805, Bauernhaus aus den 1830er Jahren, Backsteinscheune Ende 19. Jahrhundert, heute Ausstellungsgelände und Veranstaltungsort für Theateraufführungen

- 6 **Fischerhaus:** erbaut im 18. Jahrhundert, später als Landarbeiterhaus genutzt und baulich erweitert, Nebengebäude von 1880, heute Standort für die Museumspädagogik
- 7 **Schloss:** Tonnengewölbe und Kernbau Anfang des 16. Jahrhunderts, Barockbau 1670, Erweiterung 1876, heute für die Dauerausstellung und die Ausstellungen zu den Jahresthemen genutzt
- 8 **Landschaftspark:** Neugestaltung 1820, grenzt in der Niederung an den Freienwalder Landgraben
- 9 **Haustierkoppel und Bruchacker**

G Geologischer Lehrpfad